

PHILOSOPHISCHE FAKULTÄT

der Georg–August–Universität Göttingen

— Dekanat —



Philosophische Fakultät • Universität Göttingen
Humboldtallee 17 • D-37073 Göttingen

An

- die Mitglieder des Fakultätsrates der Philosophischen Fakultät
- die Gleichstellungsbeauftragte der Philosophischen Fakultät
- den Kondekan der Philosophischen Fakultät
- den Studiendekan der Philosophischen Fakultät

nachrichtlich: an die stellvertretenden Mitglieder des Fakultätsrates

Göttingen, den 28.10.07

**Protokoll der Sitzung des Fakultätsrates vom
Mittwoch, 26. September 2007, 10:15 Uhr
im Sitzungszimmer des Dekanats, Humboldtallee 17**

Anwesend:

Leitung der Sitzung:	Holtus (Dekan)
Hochschullehrergruppe:	Jakubowski-Tiessen Kelleter Lehmann Nesselrath Oberlies
Mitarbeitergruppe:	Boatin Fabiani
Studierendengruppe:	Bilo Kämpf
MTV-Gruppe:	Strüber
Gleichstellungsbeauftragte:	Thielsch
DLZ-Leiterin	Kreitz
Fakultätsreferentin/Protokollführung:	Schubert
entschuldigt:	Proff. Bendix, Habermas, Winko; Frau Kausch, Studiendekan, Kondekan

Öffentlicher Teil:

Beginn: 10:15 Uhr
Ende: 11:15 Uhr

TOP 1) Feststellung der Tagesordnung

Der Dekan stellt die ordnungsgemäße Einladung zur Sitzung und die Beschlussfähigkeit des Fakultätsrates fest. Entschuldigt haben sich zur heutigen Sitzung: Frau Prof. Bendix, Frau Prof. Habermas, Frau Prof. Winko und Frau Kausch. Der Dekan bittet um folgende Ergänzung der Tagesordnung: Unter TOP 4 wird Herr Dr. Heß, Seminar für Deutsche Philologie, über das „Frühstudium“ (Anlage wurde versandt) berichten. Die so ergänzte Tagesordnung wird einstimmig angenommen.

TOP 2) Genehmigung des Protokolls der Sitzung vom 18.07.07

Herr Prof. Nesselrath bitte um folgende Änderung: Unter TOP 4 I. soll beim 7. Spiegelstrich das Wort „auszubauen“ durch „zu beteiligen“ ersetzt werden. Das so geänderte Protokoll wird einstimmig genehmigt.

TOP 3) Bestätigung von Eilentscheidungen

Der Dekan hat folgende Eilentscheidungen getroffen:

1. Der Dekan hat wegen der Dringlichkeit des Antrags entschieden, einem Antrag von Frau Prof. Lipp, KA/EE, auf Bereitstellung von Mitteln für 1/6 einer TVL-E13-Stelle für ein Jahr (ca. 10.000 €) zur Unterstützung ihres *opus magnum-Forschungsprojekts* zu bewilligen. Das Präsidium hat ebenfalls Mittel für 1/6 einer TVL-E13-Stelle für ein Jahr zur Verfügung gestellt. Im vergangenen Jahr ist ein gleichlautender Antrag von den Fakultätsgremien befürwortet worden.
2. Wegen des unerwarteten Ausscheidens der Koordinatorin des Zentrums für komparatistische Studien wurde eine Eilentscheidung über die Aufrechterhaltung der Funktionsfähigkeit des Zentrums im WS 07/08 nötig. Der Dekan hat für das WS 07/08 40 Monatsstunden für eine wissenschaftliche Hilfskraft genehmigt. Die bisherige Koordinatorin hat zugesagt, im WS noch einen einstündigen unvergüteten Lehrauftrag zu übernehmen. Dafür hat der Dekan Reisekosten (max. 7 Anreisen) genehmigt.

TOP 4) Mitteilungen und Fragen

I. Mitteilungen des Dekans

- Mit Wirkung vom 01.10.07 ist die Lehrverpflichtungsverordnung (LVVO) geändert worden (s. Schreiben VPH; ist am 25.09. an die Seminare weitergeleitet worden). Damit erhöht sich das Lehrdeputat für LfbA sowie Lektorinnen und Lektoren mit fast ausschließlicher Lehrtätigkeit und für dauerhaft beschäftigte Wissenschaftliche Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter im Beamten- und Angestelltenverhältnis. Die außerdem in der LVVO vorgesehene Möglichkeit der Deputatsreduktion für Studiendekaninnen/-dekane um 100 % ist rechtsunwirksam, weil das – höherrangige – Niedersächsische Hochschulgesetz (NHG) etwas anderes bestimmt.
- Die WKN-Begehung für die Sprachwissenschaften hat am 17.09. stattgefunden.
- Die Ausschreibungstexte für die Heyne-Professuren Slavistische Sprachwissenschaft (NF Lehfeldt) und Mittlere und Neuere Geschichte (NF Weisbrod) sind Ende Juli in der ZEIT ausgeschrieben worden; die Bewerbungsfrist endete Ende August. Die BK haben ihre Arbeit bereits aufgenommen.

- Die W2-Professur für Theorie und Methode der Geschichtswissenschaft ist freigegeben worden; die Ausschreibung erfolgte Ende August in „Forschung und Lehre“
- Am 30.10.07 findet von 12-14 Uhr im ZHG 001 eine Informationsveranstaltung zum KWZ statt. Eine Einladung wird noch versandt. In der darauffolgenden Woche wird es Gesprächsangebote für alle interessierten Einrichtungen, insbesondere aber für die Einrichtungen aus dem Gebäude Humboldtallee 19, geben.
- aus dem Senat:
 - o In Niedersachsen wird es künftig eine 5-Jahres-Sperre für Wegberufungen geben, wenn bei der Berufung mehr als 250.000 € investiert wurden.
 - o Über die Landesformel gibt es seit August Beratungen in der Senatskommission für Entwicklungs- und Finanzplanung (KEF). Das Präsidium plant die Umsetzung der Landesformel – die für Göttingen Verluste mit sich bringt – ab 2008. gegen den Willen u. a. der Philosophischen Fakultät sollen nach dem Plan des Präsidiums nicht nur Verluste umgelegt, sondern auch „Belohnungen“ an die Fakultäten verteilt werden, die positive Ergebnisse haben. Die Philosophische Fakultät hat insbesondere bei den Parametern „Drittmittel“ und „Absolventen in der Regelstudienzeit“ schlecht abgeschnitten.
 - o Die durch den Mehrbedarf an Energie entstehenden Kosten sollen ab 2008 nach Verbrauch auf die Fakultäten umgelegt werden. Dabei wird nach Strom und Wärmeenergie differenziert.
 - o In der letzten Senatssitzung, in der die Änderungen der PO und StO im 2-Fächer-BA behandelt wurden, wurden die Änderungen der Ordnungen der Romanischen Philologie vertagt.
 - o Beschlossen wurde die Änderung der Bezeichnung „SLZ“ („Sprachlehrzentrum“) in „ZESS“ („Zentrale Einrichtung für Sprachen und Schlüsselqualifikationen“). Über Änderungen der Aufgaben des Zentrums wurde noch nicht beschlossen.
 - o Der Präsident hat zum wiederholten Male darauf hingewiesen, dass der bisherige Inhaber/die bisherige Inhaberin einer Professur gemäß NHG nicht an der Arbeit der Berufungskommission, die mit der Erstellung eines Besetzungsvorschlages für diese Professur befasst ist, beteiligt werden darf.
- Herr Dr. Heß berichtet über das „Frühstudium“ (die Anlage wurde versandt; die Endfassung liegt dem Protokoll bei):

Die Mitglieder des Fakultätsrates machen folgende Vorschläge: Die Vereinbarung soll auf alle Göttingen Gymnasien und auf die Gymnasien des Landkreises ausgeweitet werden. In dem Entwurf ist „SS 07“ in „WS 07/08“ zu ändern. Herr Dr. Heß erklärt auf Nachfrage, es sollten keine zusätzlichen Lehrveranstaltungen geschaffen werden; die Lehrveranstaltungen könnten vielmehr für interessierte Schülerinnen und Schüler geöffnet werden, wenn es freie Kapazitäten gebe. Es gebe strenge Auswahlkriterien. Ziel sei die Anerkennung der vor Beginn des eigentlichen Studiums erbrachten Studienleistungen. Diesbezügliche Erfahrungen gebe es in Hannover, Frankfurt und Mannheim.

II. Bericht des Studiendekans

Es liegen keine Mitteilungen des Studiendekans vor.

III. Mitteilungen und Fragen der Fakultätsratsmitglieder

Wann werden die Kohleferien zum Jahreswechsel sein? – Der Dekan teilt mit, am 27. und 28.12. werde die Universität geschlossen; in der ersten Januarwoche sei geöffnet.

Wie soll die geänderte LVVO umgesetzt werden? Müssen die Modulkataloge geändert werden? Der Dekan verweist an den Studiendekan bzw. Frau Dr. Winter.

TOP 5) Beschlussempfehlungen der Struktur- und Haushaltskommission

s. Anlage

TOP 6) Antrag des Ostasiatischen Seminars auf Durchführung eines Weiterbildungsprogramms

Der Fakultätsrat stimmt dem Vorschlag mit 10:0:0 Stimmen unter der Bedingung zu, dass der Vertrag zunächst nicht länger als bis zum 31.03.09 läuft.

TOP 7) Verschiedenes

Herr Prof. Jakubowski-Tiessen fragt, ob es verbindliche Zahlen für den Übergang in die Masterstudiengänge gebe. Der Dekan sagt zu, Informationen darüber zu beschaffen.

Frau Boatin schlägt vor, auf die Erhöhung des Lehrdeputats aufgrund der LVVO-Änderung zu reagieren. Der Dekan wendet ein, er halte einen Protest nicht für erfolgversprechend. Herr Prof. Lehmann unterstützt Frau Boatins Vorschlag: Die Fakultät könne die Erhöhung des Lehrdeputats aus Sorge um die Qualität der Lehre nicht hinnehmen. Das Dekanat wird beauftragt, ein Protestschreiben an das Präsidium zu senden und es dem Fakultätsrat mit dem Protokoll der heutigen Sitzung zugänglich zu machen.

gez. Holtus
(Dekan)

gez. Schubert
(Protokollführung)